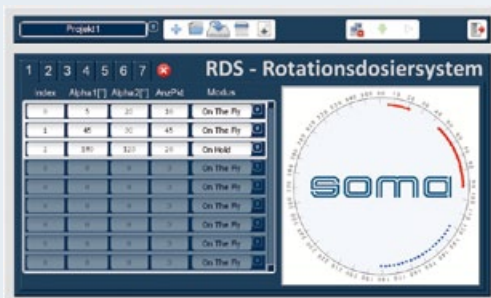


RDS – Rotationsdosiersystem

Rotationssymmetrische Produkte intelligent befeuchten:
parametrierbar, volumetrisch, berührungslos



RDS – Rotationsdosiersystem

Rotationssymmetrische Produkte intelligent befetten:
parametrierbar, volumetrisch, berührungslos

Rotationssymmetrische Komponenten sind wesentliche Bestandteile vieler Produkte und kommen daher in nahezu allen industriellen Bereichen zum Einsatz. Ihre Anwendung ist typischerweise dadurch gekennzeichnet, dass zwei zueinander in axialer oder radialer Richtung bewegliche Komponenten eine Funktionsbaugruppe bilden.

Reibung reduzieren

Vielen Anwendungen gemeinsam ist ein durch Reibung erzeugter Verschleiß, der über eine gezielte Platzierung geeigneter Schmierstoffe mit einem definierten Volumen signifikant reduziert werden kann.

SOMA IDV® als Basis des RDS

Das RDS-Rotationsdosiersystem bietet ein Höchstmaß an Flexibilität bei der vollautomatischen Schmierstoffdosierung für rotationssymmetrische Produkte.

Basierend auf dem Einsatz des bewährten SOMA Impulsdosierventils IDV®, erlaubt das RDS in Verbindung mit einer mittels Hohlwellenschrittmotor angetriebenen Dosierdüse die winkelgenaue, berührungslose Dosierung einstellbarer, konstanter Schmierstoffvolumina.

Parametrieren mit RDS-Control

Mit Hilfe einer speziell auf die Anforderungen an ein Rotationsdosiersystem entwickelten Parametriersoftware, RDS-Control, lassen sich die Dosierabläufe im Handumdrehen erstellen und in die Dosiersteuerung laden. Ausgewählt und gestartet werden die

Abläufe mit Hilfe eines Wahlschalters oder automatisch durch ein übergeordnetes Steuerungssystem.

Für ein Maximum an Flexibilität lassen sich pro Dosierablauf 16 verschiedene Dosiersequenzen anlegen, die zur Kontrolle von RDS-Control visualisiert werden.

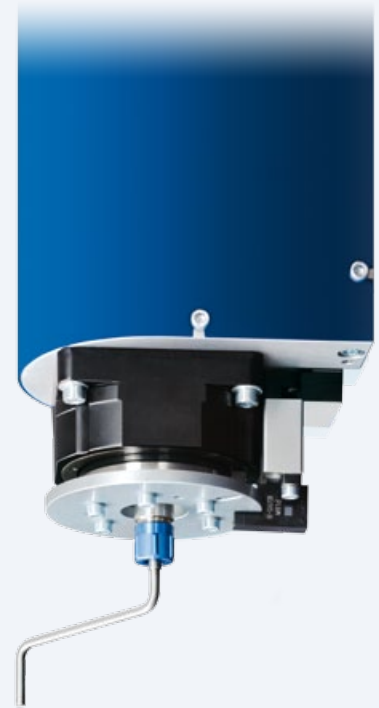
Für jede Dosiersequenz lässt sich zudem bestimmen, ob während der Drehung, „On The Fly“-Methode, dosiert werden oder für höchste Genauigkeitsanforderungen zuvor angehalten werden soll, „On Hold“-Methode.

Der RDS-Controller

Alle Komponenten, die zum Betrieb des RDS erforderlich sind, wie z. B. der Schrittmotor-Controller, die Spannungsversorgung, der optionale Heizungsregler und das digitale Interface zu einer übergeordneten Anlagensteuerung, sind in einem kompakten, industriegerechten Gehäuse angeordnet.

Der RDS-Controller eignet sich somit gleichermaßen für die Montage in Prozesszellen wie auch als Tischgerät an halbautomatischen Arbeitsplätzen.

Über die auf der Rückseite befindlichen, unverwechselbaren Anschlussstecker wird der RDS-Controller mit dem RDS verbunden. Statusanzeigen auf der Frontseite geben jederzeit Auskunft über den aktuellen Betriebszustand.



RDS-Features auf einen Blick

- Stufenlos einstellbares, reproduzierbar konstantes Dosiervolumen
- Winkelgenaue, berührungslose Dosierung
- Parametrierbare Anzahl von Dosierimpulsen pro Dosiersequenz („On Hold“-Methode) zur gezielten Variation des Dosiervolumens
- Prozesssicherheit durch integrierte Dosierkolbenhubabfrage
- Manuelle oder automatische Auswahl von sieben (7) unterschiedlichen, parametrierbaren Dosierabläufen
- Optional: Ventilheizung mit Temperaturregler zur Verbesserung der Dosierfähigkeit viskoser Schmierstoffe
- Möglichkeit einer umlaufenden Dosierung am Innen- und Außendurchmesser mittels spezifischer Dosiernadeln

Technische Daten

Eingangsdruck des Mediums:	P _{max} = 15 bar
Druckluftversorgung:	P = 3–6 bar
Spannungsversorgung:	230V AC, 50–60 Hz
Dosiervolumen:	V = 2–40 mm ³ /Dosierimpuls
Dosierfrequenz:	f _{max} = 20 Hz
Abmessungen:	80 mm (b) x 100 mm (h) x 250 mm (t)